

Was tun bei Rotlauf?



Dr. Werner Hagmüller | LFZ Raumberg-Gumpenstein | Außenstelle Wels / OÖ



Lehr- und Forschungszentrum
Landwirtschaft
www.raumberg-gumpenstein.at

Hildegard v. Bingen (1098 – 1179)

- „Wird ein Schwein von irgendeiner Krankheit befallen, so nimm Schneckenhäuser, etwas mehr Dill wie von den Schneckenhäusern, zerkleinere beides zusammen und tue es in sein Futter, damit das Schwein frisst, tue dies oft und es wird gesund werden“



http://rhein-main-nahe.blog.de/2007/05/12/hildegard_von_bingen_die_deuts



Lehr- und Forschungszentrum
Landwirtschaft
www.raumberg-gumpenstein.at



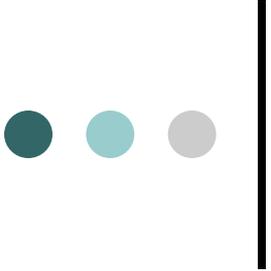
Volksheilkunde

- Brandwurz
- Güllwurz
- Krätznableml
- Schneerose



- Einziehen der Güllwurz´n, wenn sie herausfällt, ist das Tier geheilt





Rotlauf

○ Bakterielle Erkrankung

- Erysipelothrix rhusiopathiae
- Bakterien sind überall vorhanden

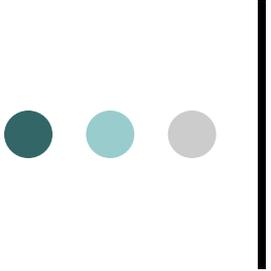
○ Auftreten

- Übergang von warmer auf kalte Jahreszeit und umgekehrt
- Feuchte, warme und schmutzige Ställe begünstigen den Ausbruch der Krankheit

○ Verbreitung

- Hptsl. bei jungen Tieren ab 3 Monaten bis zu 1 Jahr
- Saugferkel durch mütterliche Antikörper geschützt
- Altsauen erwerben eine aktive Immunität





Klinische Erscheinungen

○ Septikämischer Rotlauf

- Hochakut, Tiere verenden frühzeitig – kommt praktisch nicht mehr vor

○ Akuter Rotlauf

- Fieberhafte Erkrankung (40 – 42° C)
- Tiere liegen, sind matt und fressen nicht
- Eingraben in die Einstreu
- Deutliche Hautveränderungen („Backsteinblattern“)

○ Chronischer Rotlauf

- Gelenks- und Herzklappenentzündungen





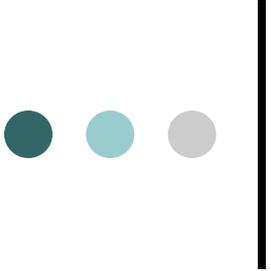
Foto: Stöger, E.



Foto: Stöger, E.



Foto: Stöger, E.



Differenzialdiagnosen

- **Schweinepocken**
- **Schweinepest**
- **Milzbrand**
- **PDNS**
- **Pityriasis**
- **Streptokokken / Staphylokokkeninfektion**



Lehr- und Forschungszentrum
Landwirtschaft
www.raumberg-gumpenstein.at









http://www.untersuchungsaeamter-bw.de/karlsruhe/eua/tg/2003_circovir.htm



Lehr- und Forschungszentrum
Landwirtschaft
www.raumberg-gumpenstein.at



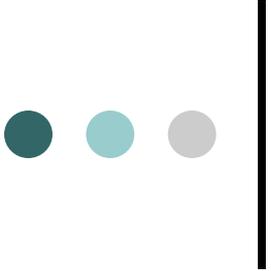


ifz
raumberg
gumpenstein

Lehr- und Forschungszentrum
Landwirtschaft
www.raumberg-gumpenstein.at







Rotlauf bei Menschen

○ Risikogruppe:

- Landwirte, Fleischhauer, Tierärzte

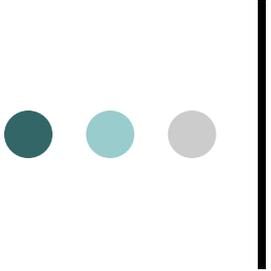
○ Erysipeloid:

- Verletzungen als Eintrittsstelle
- Jucken/Brennen an den Fingern
- Scharf begrenzte Rötungen

○ Erysipel:

- Streptokokkeninfektion, großflächiger mit Störungen des Allgemeinbefindens

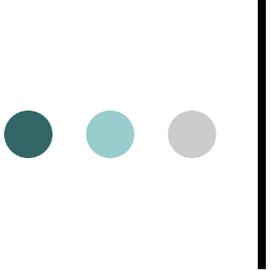




Behandlung und Vorbeugung

- **Penicillin nach wie vor sehr gut wirksam**
 - Ausheilung durch 3 tägige Behandlung
- **Fiebersenkende Mittel zur Besserung des Allgemeinbefindens**
- **Schutzimpfung möglich, aber wirtschaftlich nicht interessant**
- **Zuchtsauen werden geimpft (Parvo/Rotlauf)**





Praktische Bedeutung

- **Anlassfall: Mastschweine am Schlachthof mit Rotlauf**
 - Tiere waren über Nacht im Schlachthof untergebracht
 - Am nächsten Morgen bei Lebendbeschau Tiere mit Fieber und Hautveränderungen getötet und verworfen
 - Lebende Tiere dürfen den Schlachthof nicht mehr verlassen!!
- **Vor dem Verladen darauf achten, dass alle Tiere normales Verhalten zeigen**
 - Starke Verschmutzung verhindert eine ausreichende Untersuchung!

